

S. 121; zu 'memoriter tenere' vgl. oben 1, 170. 2, 162b. — Zur Sache (Paten müssen Symbol und Vaterunser auswendig wissen)¹ vgl. z. B. Karoli M. epist. ad Ghaerbaldum (MG. Capit. I, 241 lin. 22), Conc. Remense c. 20 (Regino 1, 275 i. f.), sowie unten 2, 182b, wo weitere Parallelen angeführt werden.

2, 176: Quelle unbekannt. Priester als 'sacerdos' bezeichnet². Initium das charakteristische 'Placuit ut fideles'³. Die 'Oratio', aus der in Satz 3 unseres Kapitels die Worte 'Memento domine' bis 'deo vivo et vero' angeführt werden, ist die Secreta 'Te igitur'⁴. Der Bibelspruch ist freie Wiedergabe von 2. Cor. 6, 16 (Vulgata?); 'secundum domini praeceptum' am Ende geht vielleicht auf Deuteron. 17, 8—13. — Knust verweist zu Ben. 2, 176 auf 'Conc. VI. Paris. II, 12' (MG. Conc. II, 664 sqq. = Ionas Aurel., De instit. laic. 1, 13), 'III, 8 et 9' (l. c. p. 673). In den genannten Kanonen der Pariser Synode 829 findet sich nirgends die Grundlage für die Fassung unseres Kapitels. In der Sache gehen die Pariser Kanonen parallel mit einem Teil der zahlreichen Bestimmungen unseres Textes, wie des Genaueren aus den folgenden Einzelbemerkungen ersichtlich ist.

Satz 1. Mit dem Anfang kann man in Verbindung bringen Conc. Paris. lib. II c. 12 (betr. Schweigen in der Kirche, Anhören von Gottes Wort). Zum Schlusse von Satz 1 (Beichtgebot, Reinigung von Leib und Seele) fehlt in Conc. Paris. l. c. das Seitenstück. — Der Gebrauch des verhältnismässig seltenen Wortes '(confessi) veraciter' ist dem Satz 1 unseres 'Sacerdos'-Kapitels gemeinsam mit zwei Zugaben zu den Relatio-Exzerpten⁵, nämlich mit Ben. 2, 162b am Ende ('veraciter doceant')⁶ und 2, 205c ('veraciter christianos et devotos esse').

Satz 2 handelt vom Gehorsam gegen den Priester, sowie von der Belehrung über den Zweck von Messe und Priestertum und über die Bedeutung von Abendmahl, Messe und priesterlicher Fürbitte in der Messe. Zur Fürbitte kann man Conc. Paris. lib. III c. 9 vergleichen; mit demselben Recht könnte aber z. B. Conc. Aquisgr.

1) Siehe Wiegand a. a. O. I, 324 f. mit reichen Belegen. 2) Vgl. oben S. 121/21B, S. 123 Ziff. 2b. 3) Vgl. oben S. 120/11A, S. 123 Ziff. 2b. 4) Vgl. deren Text z. B. bei Amalarius, Eclogae (ed. Baluze, Capitularia II, 1366). 5) Vgl. oben S. 1221C, S. 124, N. 7. 6) Vgl. oben S. 113, N. 2.